



Terzett  
Frisch Ueli Hafner Robert Kissling

*mf* Lo d Ro - se lo blüe- je, wo blüe- je am Hag si  
Lo d Ro - se lo blüe- je, und wär - de der gschänkt isch  
Lo d Ro - se lo blüe- je, und wär - de der wei vor

*atempo*

ma - che - ne fründ- ge - de der Tag. Si chö - me  
nëu - me e Mönsh, wo no a di dänkt, gitz neu - me  
al - lem für di - e, wo gar kei - ni hei. Chly Lie - bi

Lo d'Rose lo blüeje

Das mehrfach gesungene Lied am Schweiz. Trachtenchorfest in Lyss vom 3. - 5.6.2011.

## Liebi Aargauer Trachtelüüt



« Wo man singt,  
da lass dich ruhig nieder,  
denn böse Menschen  
kennen keine Lieder! »

Noch em Tod vo mim Vater ond minere Stiefmuetter im letschte Jahr esch mer bim Uflöse vo ihrer Wohnig s Büechli «Liedermeie» i d Händ cho. Of de erschte Siite esch de handgschrebnig Name ond Wohnort vo miner leider scho vor 42 Johre verstorbnue Muetter ie gschrebe. Do esch mer weder emol so richtig bewusst worde, wie schön s gmeinsame Singe i de Familie ond au i de Gsellschaft esch. Mer 8 Gschwöschterte send doch nie is Bett, ohni dass s Müetti ned no zo eus as Bett cho esch cho bäte ond es Liedli singe. S einte oder andere vo dene Lieder han ech denn au weder im «Liedermeie» gfonde. Me cha sech jetz natürlig froge, wieso ech trotz dem vele Singe als Chind jetz nor inere Tanzgroppe metmache ond ned au

inere Singgroppe? Es ged do ebe no di anderi Gschecht: Mini Eltere händ halt au no gern öppe zäme i de Stobe es Tänzli gmacht ond sech nochäne es Schmötzli ge. Vellecht esch grad wäge dem Schmötzli s Tanze bi mer es betzeli me hange blobe als s Singe!

Zrog zom «Liedermeie»: Im Geleitwort stoht, dass eusi Schwizerischi Trachtevereinigung (STV) das Büechli vor 60 Johre – im Januar 1951 – use gä hed. Es heisst det, dass sich Trachtelüüt das Büechli zom 25-jährige Jubiläum vo der STV selber gschänkt händ, wells damals kei sonnes Volksliederbuech gä hed. Es hed zwar Liederbuecher för de Chorgsang gä, aber för «ungedrillt singende Kreise meist zu schwierig» stoht i dem Geleitwort.

Im Vorwort vom damalige schwizerische Singleiter Alfred Stern send mer vor allem folgendi Sätz ufgfalle: «Unser Buch ist nicht zuletzt dem Singen in der Familie zugedacht und wir grüssen die Mutter, die mit ihren Kindern singt! Sie hat damit keinen leichten Stand heute, wo das Radio den gedankenlosen Benützer das Selbersingen verleidet und wo Erwerbssorgen manchmal dem Singen und Musizieren in der Wohnstube keinen Raum mehr lassen. Aber sie hat die Gewissheit, auch mit dem bescheidensten Gesang etwas Wertvolles für das Ge-

mütsleben ihrer Kinder und den Frieden in der Familie getan zu haben.»

Ech glaube, besser chamer ned usdrücke wie wechtig au i de hötige Zyt s gmeinsame Singe i de Familie ond Gsellschaft esch. Höt hed mer ned nor de Radio als Konkurrenz: Nei, höt hed mer es Velfachs a Möglichkeit. S gmeinsame Singe setti i de Familie ond im gellschaftliche Läbe emmer no en wechtig Rolle i nä. Drom esches au ned gnue z'schätze, was i eusne Trachtgroppe i die Richtig gleichtet wird. Tusigi Stonde wird zäme gsonge ond somit au das Liedguet erhalte. Natürlig darf mer jo au einisch echli öppis Moderns oder halt Usgfallnigs singe. Au das sell Platz ha. Am Schwizerische Trachtechorfest in Lyss händ au einigi Verein vo üsem Verbandsgebiet teilgno. Recht herzliche Dank dene Trachtelüüt ond de Vereins- ond Singleitige, dass sie de Ufwand of sech gno händ. Au wenn vellecht ned alli Groppe eso bewertet worde send, wie si das verdient hätte: D Bewertig esch ned so wechtig. S Wechtigschte esch doch d Freud am Singe. Also: Kopf hoch ond tüend doch nor die positive Idröck vo dem Fäscht i eune Herze uf nä ond stärkid eu demit för witeri fröhliche Stonde bim gmeinsame Singe.

Eue Kantonalpräsident  
Albert (Bärti) Lang

29. Mai 2011

## Volkstanz im Städtli

Zum Titelbild oben:

(Foto: Hedwig Steiner)

Was gibt es Schöneres als bei herrlichem Sonnenschein einem breiten interessierten Publikum und den anwesenden Touristen das Brauchtum und die Trachten zu zeigen. So geschehen in Rheinfelden. Auf Initiative von Agi Böni, Tanzleiterin der Trachtengruppe Rhein-

felden, findet jeweils im Frühling auf dem Zähringerplatz in Rheinfelden das Volkstanzen im Städtli statt. Mit Unterstützung der Husmusig Effige tanzt die Trachtengruppe Rheinfelden zahlreiche Schweizer Volkstänze und lädt zum Mittanzen ein. Solche Auftritte verdienen Anerkennung, stehen sie doch an Stelle eines Heimat- oder Trachtenabends, den kleinere Trachtengruppen organisatorisch nicht mehr durchführen können. Diese kulturelle Öffentlichkeits-

arbeit ist ganz im Sinne der STV, indem die Trachtenleute bei möglichst vielen Gelegenheiten selbstbewusst die Tracht tragen und als Verein auf sich aufmerksam machen. Aufgelockert wird das Programm mit der Alphorngruppe Magden. Die wunderschönen und exakten Töne der Alphörner hallen durch die Gassen der Altstadt und locken weitere Zuschauer an.

Redaktion

## Zum Titelbild unten:

Das Lied **«Lo d’Rose lo blüeje»** stammt vom Dirigenten und Komponisten **Robert Kissling (1905 – 2001)**

Robert Kissling verlor mit 12 Jahren als ältestes von 6 Kindern den Vater und musste seine Schulzeit als «Verdingbub» fristen. Der Schule entlassen fand er bei der Bally-Schuhfabrik Arbeit, etwas später bei der SBB, wobei er seiner Mutter und den jüngeren Geschwistern stets beistehen musste.

Mit mühsam ersparten Franken erwarb er seine erste Handorgel, die er mit grossem Eifer bald meisterte. Einige Jahre spielte er mit drei Kollegen (Harmonika, Klavier, Violine und Klarinette) zum Tanze auf. Bei der Musikgesellschaft Dulliken fand er Gefallen an der Blasmusik. In der Folge besuchte er in Zürich den Eidg. Dirigentenkurs und schloss diesen mit der Note «sehr gut» ab. Anschliessend folgten Kurse in Komposition und Harmonielehre in Basel bei Kapellmeister Martin Herrmann und bei Theodor Diener. Es folgten weitere Kurse für Chorleitung und Gesang. Mit gutem Erfolg leitete

er über 30 Jahre die Musikgesellschaft Gretzenbach/SO und mehrere andere Musikgesellschaften, wobei viele seine Blasmusik-Kompositionen spielten.

Später übernahm er auch Männerchöre und Jodlerclubs. Das ermunterte ihn, die schönen Gedichte von Ueli Hafner aus Holderbank/SO zu vertonen. Und wie man sieht, erfreuen sich diese Lieder grosser Beliebtheit. **«Lo d’Rose lo blüeje»**, **«Wildi Rose»** und **«Deheim»** sind wohl die bekanntesten Lieder.

Robert Kissling hatte bis ins hohe Alter eine gute Singstimme, erkrankte jedoch mit 85 Jahren an den Stimmbändern und verlor weitgehend die Stimme, was ihm sehr viel Mühe bereitete. Bei sonst guter geistiger und körperlicher Gesundheit starb er 2001 an den Folgen eines Sturzes.

Aufgeschrieben von der Tochter Heidi Bärtschi-Kissling, Dulliken

*Anmerkung der Redaktion:* Ueli Hafner lebt in Holderbank/SO und konnte im Dezember 2010 seinen neunzigsten Geburtstag feiern.



16. und 17. Juni 2012

## DV STV Herzlich willkommen «Bi euis im Aargau»

Bereits seit einem Jahr ist ein 13-köpfiges OK unter der Leitung von Werner Vogel dabei, die nächste Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trachtenvereinigung zu organisieren. Nach 1996 darf der Aargauische Trachtenverband zum zweiten Mal Gastgeber dieses Anlasses sein. Unter dem Motto «Bi euis im Aargau» stellen wir ein gemütliches und abwechslungsreiches Programm zusammen. Mehr dazu erfahren sie in der nächsten Ausgabe der Zeitschrift Tracht und Brauch oder unter [www.dvstv2012.ch](http://www.dvstv2012.ch). Obwohl unser Kanton mit den vier verschiedenen Trachtenregionen einiges zu bieten hat, war es nicht einfach, eine Lokalität für eine Veranstaltung dieser Grös-

senordnung zu finden. Wir sind deshalb wie schon 1996 in einem der grössten Sport- und Kulturzentren der Schweiz dem Tägi Wettingen zu Gast. Die idyllisch zwischen Lägern und Limmat gelegene «Gartenstadt» und grösste Gemeinde des Kantons freut sich, sie am 16. und 17. Juni 2012 begrüessen zu dürfen.

OK DV STV 2012



Klosterkirche Wettingen

## SängerInnen gesucht

### Liebe Aargauer Trachtenleute

Wie ihr sicher bereits schon alle wisst, führen wir das nächste Jahr am 16. und 17. Juni in Wettingen die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Trachtenvereinigung durch. Neben dem geschäftlichen Teil soll das gemütliche Beisammensein im Vordergrund stehen.

Zur Bereicherung und Mitgestaltung des Unterhaltungsprogramms (Samstagabend, Gottesdienst am Sonntag) möchten wir einen Aargauer Gesamtchor ins Leben rufen. Dieser soll allen interessierten Sänger/innen die Möglichkeit geben, bei diesem Anlass mitzuwirken, ohne dass ein bestimmter Chor bevorzugt wird.

Interessierte **Sänger** und **Sängerinnen** oder ganze **Chöre** melden sich bitte bei:

Ruth Zschokke  
Bruggerstr. 24  
5103 Wildegg  
oder: [ruth.zschokke@bluewin.ch](mailto:ruth.zschokke@bluewin.ch)

Anmeldung bis 8. November 2011

Auf reges Interesse und eure zahlreichen Rückmeldungen freuen sich der Vorstand des ATV sowie das OK DV STV 2012.

26./27. März 2011 in Möriken-Wildegg

## Tanzweekend

Der Kant. Tanzleiter Werner Vogel konnte wiederum sehr viele Tänzerinnen und Tänzer aus dem Aargau und der ganzen Schweiz zum Tanzweekend in Wildegg begrüßen. Besonders die Auswärtigen kamen in der Tracht und wieder andere trugen bequeme Kleidung, denn ein Feuerwerk an anspruchsvollen Tänzen stand gleich zu Beginn am Samstag-



«Am Chürbismärt» fühlt man sich in Marktstimmung. Ivan und Patricia Mayor liessen mit dem Tanz «Am Trottefäscht z'Mörike» nochmals Erinnerungen an den Beginn ihrer Tanzkarriere aufleben.

Das feine Mittagessen wurde wiederum in der Aula der Schulanlage serviert. Herzlichen Dank der Trachtengruppe Möriken für den super Service und die perfekte Organisation.

Am Nachmittag standen neben dem «Oberhöfler-Marsch» und «Zum Jubiläum» die beiden Enkelkindertänze «Scherschtin-Polka» und «Us luter Freud» im Mittelpunkt. Der Kant. Tanzleiter dankte allen Helfern herzlich mit einem Blumengruss bevor mit dem



Die neuste Choreographie von Markus Vogel «Usfahrt Baregg» ist Patricia und Ivan Mayor für 16 Jahre Tanzleitung gewidmet und wurde am Trachtenabend in Möriken am 12. März 2011 uraufgeführt. Ein «Stau», wie er auf der A1 täglich vorkommt, ist im Tanz eingebaut.

Nach einem feinen Nachtessen, serviert von der Trachtengruppe Möriken, konnten sich die Tanzenden am Abend bei Tänzen quer durch die Schweiz erholen. Auch wenn innert 3 Stunden 36 Volkstänze auf den Tanzboden gelegt wurden, liess sich niemand die beginnende Müdigkeit anmerken.

Am Sonntag ging das Feuerwerk an Volkstänzen weiter und es gesellten sich einige neue Gesichter unter das Tanzvolk. Der schon bald vergessene «Eggenwiler Walzer» glänzt mit schönen auf die Musik abgestimmten Tanzfiguren.

Schlussanz «S'Wunder» das schöne Tanzwochenende einen würdigen Abschluss fand. Alle Volkstänzer hoffen auf eine Fortsetzung dieses zur Tradition gewordenen Tanzweekends und auf einen kompetenten neuen Kant. Tanzleiter, nachdem Werner Vogel seinen voraussichtlichen Rücktrittstermin bekanntgab. Mit einem herzlichen Applaus dankten ihm alle für das lehrreiche Tanzwochenende und für sein unermüdliches Engagement für den Volkstanz.

Redaktion



alle Fotos: Hedwig Steiner

nachmittag auf dem Programm. Tänze wie «Zum schönste Tag», «Räbbummel» und «En Wunsch» wurden aufgefrescht und auch die neuen Tänze «Lioba Walzer» und «Glückspilz» forderten die Tanzenden heraus. Ohne Musik kein Tanz. Einmal mehr begleitete die Ländlermusik Arwyna (Gody Wipf, Hans Zahnd und Walter Allemann) sämtliche Tänze und erbrachte während diesen beiden Tagen eine absolute Spitzenleistung. Herzlichen Dank.

14. Mai 2011

## 84. DV in Mühlau

Die TG Mühlau lud anlässlich ihres 50-Jahrjubiläums zur DV in die Turnhalle Mühlau ein. Edith und Oski Betschart unterhielten die eintreffenden Delegierten mit Schwyzerörgeli Musik. Erstmals leitete der Kantonalpräsident Albert Lang die DV und begrüßte die Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste. Nach dem gemeinsamen Lied «S'Schimeli» folgte die Totenehrung für die beiden verstorbenen Ehrenmitglieder Lory Hess-Vogel und Antoinette Amsler-Schnyder. Der Gemeindeammann Josef Huwiler stellte mit interessanten Fakten die Gemeinde vor, während im Anschluss der Präsident der TG Mühlau Kari Hintermann die organisatorischen Details bekannt gab. Der Präsident der STV, Roland Meyer-Imboden, wies in seiner Grussbotschaft in Zahlen auf die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit hin.

Nach der Wahl der Stimmenzähler, der Tagespräsidentin Therese Bruderer und der Genehmigung der Traktandenliste wickelten die 104 Stimmberechtigten den geschäftlichen Teil ab:

### Jahresberichte

**Ressort Singen:** Erfolgreich und erwähnenswert ist der Ad-hoc-Chor mit ca. 50 Teilnehmern am Umzug des Eidg. Trachtenfestes in Schwyz. Mit sehr wenigen Teilnehmenden und etwas unbekannteren Weihnachtsliedern fand das traditionelle Adventsingen in Muhen statt. Erfreulicherweise nahmen dieses Jahr am Singsonntag in Dürrenäsch 9 Trachtenchöre und der Kinderchor der «Lenzburger Kantorei» teil, dies jedoch erst aufgrund einer zeitraubenden Telefonaktion für Nachmeldungen, denn bei Anmeldeschluss lag erst eine Anmeldung vor. Jährlich lädt die Volksliedkommission zu einer Zusammenkunft ein. Auch hier war die Teilnehmerzahl deprimierend klein. Die Jahreslieder 2011 sind: «Trüller»; «Singen macht Spass»; «Trois jeunes filles qui ont tant dansé». Damit das Singen an Stellenwert ge-

winnt, hat der Vorstand des ATV beschlossen, jeder Singgruppe ein Lied nach Wahl zu schenken. Die Rechnung ist zum Visum an Ruth Zschokke weiterzuleiten. Dieses Angebot kann bis Ende 2011 genutzt werden.

**Ressort Tanzen:** Das super organisierte und vom Wetter begünstigte Eidg. Trachtenfest in Schwyz war der Jahreshöhepunkt, neben dem Tanzweekend in Möriken-Wildegg, dem Auftritt der KVTG am Ländlerabend der ASF in Aarau, sowie den 10 Tanzleiter- und 2 Kinderanzleiterkursen in Brunegg und den 10 aufgestellten Tanzproben der KVTG.

### Ressort

#### Trachtenberatungskommission:

Die TBK traf sich in Muhen zu einem Gedankenaustausch. Neu wird eine Trachtenbörse auf der Homepage des ATV aufgeschaltet. Kosten für ein Inserat CHF 30.00 während ½ Jahr.

Die **Jahresrechnung** 2010 weist ein Defizit von CHF 2'349.94 auf.

Sollen die **Vereinsadressen** öffentlich zugänglich sein? Der Vorstand stellt den Antrag: «Die Adressen sind nur an Trachtenwesen nahe stehende Organisationen freizugeben». Nach umfassender Diskussion wurde dieser Antrag mit 82 Ja zu 4 Nein Stimmen angenommen. Der Antrag von Bernhard Gloor «die Adressen auf der Homepage freizugeben», erreichte mit 49 Ja Stimmen das absolute Mehr nicht. Die nachträgliche Diskussion zeigte, dass dieses Thema an der PZK nochmals zu besprechen ist.

Der an der letzten DV beschlossene Rückbehalt an Mitgliederbeiträgen an die STV fällt dahin, nachdem die STV zu Lösungen der Probleme bei der **Mutationskontrolle** Hand bot.

**Austritt:** Die Trachtengruppen Neuenhof und Aristau haben sich aufgelöst.



Foto: Hedwig Steiner

vlnr: Lony Meier, Therese Bossart, Christian Boss, Edith Buchser, Barbara Rösti

**Wahlen:** Die Tagespräsidentin Therese Bruderer stellte für die austretende Aktuarin Barbara Rösti (2007–2011) als neues Vorstandsmitglied Edith Buchser, Effingen, vor, welche einstimmig gewählt wurde. Ebenfalls ehrenvoll wurde Christian Boss, Gifp-Oberfrick, als neuer Revisor für die nach 4 Jahren (2007–2011) abtretende Lony Meier gewählt. Therese Bossart wird weitere 2 Jahre als Revisorin bestätigt.

Zum zweiten Mal nach 1996 ist der Aargau Gastgeber der **DV der STV in Wettingen am 16./17. Juni 2012**. Eine Delegation wird an der DV in Lyss den Aargau vorstellen. Weitere wichtige Informationen sind laufend auf der Homepage [www.dvstv2012.ch](http://www.dvstv2012.ch) abrufbar.

Ruedi Halter, Präsident der Trachtentanzlüt Chloschterdorf Muri lädt mit humorvollen Worten zur nächsten DV am 19. Mai 2012 in Muri ein.

**Verschiedenes:** Für den seit 1 Jahr vakanten Sitz der Nordwestschweiz in der Geschäftsleitung der STV ist Robert Rügger, TG Rothrist, zur Wahl vorgeschlagen.

Die Sammlung für den Dementen Garten des Zentrums Aettenbühl, Sins, ergab den stolzen Betrag von CHF 1'250.00.

Mit dem Lied «Meiezyt» schloss die DV und nach dem Apéro und dem feinen Nachtessen bot die TG Mühlau den Delegierten eine Stubete besonderer Art. Das Unterhaltungsprogramm mit Singen, Tanzen, Musizieren und dem Auftritt der Kindertanzgruppe wurde mit Gedanken aus der 50-jährigen Vereinsgeschichte gespickt. Herzlichen Dank für die tolle Darbietung und die perfekte Organisation.

Redaktion

## 6. Aargauer Singsonntag der Trachtenchöre in Dürrenäsch

Frühlingserwachen mit den Trachtenchören aus dem Aargau! Ein sonniger Frühlingssonntag begleitete den 6. Aargauer Singsonntag in Dürrenäsch. Sieben Chöre aus allen Ecken brachten einen bunten Liederstrauß auf die Bühne, ein Querschnitt durch das Trachtenchorwesen unseres Kantons, ein unbeschwerter Kinderchor der «Lenzburger Kantorei», Frauen- und Gemischtchor in unterschiedlichen Grössen und dem ganzen Spektrum an Liedgut. Fröhliche, spitzbüßische Lieder, Volkslieder, traditionelle Weisen. Auch die Vielfalt der Trachten im Aargau wurde augenfällig.

Rund 300 Personen folgten dem Programm. Die Halle war praktisch voll besetzt.



Foto: Hedwig Steiner

Den Auftakt machte der im Auftrag des ATV organisierende Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch. Herzerfrischend sang sich der Kinderchor der «Lenzburger Kantorei» zu Beginn in die Herzen des Publikums und als sie mit dem Trachtenchor Seetal zusammen das Williseggerlied «Du frogsch, was i möcht singe» vortrugen,

war das Eis zu einem Nachmittag fröhlichen Singens gebrochen.

Jeder teilnehmende Gast-Trachtenchor (TG Muhen, Suhr, Möriken-Wiidegg, Gipf-Oberfrick, Bergdietikon und Buttwil) vermochte Auge und Ohr zu überraschen und brachte immer wieder neue Facetten auf die Bühne.

Der Anlass bot Raum zu zwischenmenschlichen Begegnungen, gegenseitigen Kontakten und Festigung von Freundschaften. Ein gefreuter Anlass, der wahrlich noch weit in den Alltag hinaus strahlen wird.

André Brunner

### REDAKTION

## Liebe Leserinnen und Leser

« Wer täglich singt, dass alles schallt,  
wird 99 Jahre alt! »

Ein weiteres grosses Fest für Trachtenleute gehört der Vergangenheit an. Am Schweizerischen Trachtenchorfest in Lyss standen einmal nicht die Volkstänzer, sondern Sänger und Sängerinnen im Mittelpunkt. Singen verbindet die Menschen. Singen tut gut. Singen bewegt Körper, Geist und Seele. Beim Singen in der Gemeinschaft lernt man zu hören, zu lauschen, den anderen wahrzunehmen und sich zu konzentrieren.

Der Vorstand des ATV freute sich über die grosse Zahl Aargauer Trachtenchöre in Lyss. Er möchte das Singen im Verband unterstützen und fördern und spendet deshalb jedem Aargauer Trachtenchor ein Lied nach eigener Wahl. Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch. Es lohnt sich und das Proben erst recht, denn der nächste Auftritt kommt bestimmt.

Über den Erfolg eines gemeinsam in vielen Proben erarbeiteten Werkes freuen sich nach einem Auftritt alle, Sänger und Publikum. Was dann, wenn die Bewertung durch die Jury nicht nach den Vor-

stellungen des Chores ausfällt? Bewertungen beruhen auf vielen Faktoren und können unterschiedlich begründet werden. Nur ein Wettbewerb mit Zeitmessung ist gerecht und nachvollziehbar. Man soll sich die Freude am Singen von einer «negativen» Bewertung nicht verderben lassen, sondern sich darauf berufen:

« Wer regelmässig singt,  
bleibt länger gesund. »

... deshalb singen Sie weiter!

Redaktion

## Kinder- und Jugendtanzgruppe Leutwil

Mitte Juni hatten die jugendlichen Volkstänzer aus Leutwil Gelegenheit, die Bewohner des Altersheimes Sonnenberg in Reinach mit einer Vorführung zu erfreuen. Bei sommerlich heissen Temperaturen bot die neu gestaltete Gartenanlage eine wunderschöne Kulisse für die festlich gekleideten Tänzerinnen und Tänzer. Geschützt vor der Sonne fand sich eine ansehnliche Zuschauerschar an den einladenden Tischen im Freien ein. Die Jüngsten eröffneten die Vorführung mit dem «Schuster-Tanz» und dem «Bassgyge-Galopp». Im grossen Kreis vereint mit den Jugendlichen folgte die «Ballade des pingouins», einem speziell für Kinder choreographierten Volkstanz aus dem Waadtland, nebst dem zum deutschen Kinderlied «Trat ich heute vor die Türe» geschriebenen Cha-Cha-Cha. In Anbe-

tracht dessen, dass die Vorführung ebenfalls von den seit kurzer Zeit im Sonnenberg wohnhaften Lamas mitverfolgt wurde, war es nicht ganz einfach, in Gedanken bei den Tanzschritten zu bleiben und sich nicht von den vierbeinigen Zuschauern ablenken zu lassen.

Nun war das Publikum eingeladen, bei ein paar gemeinsam gesungenen Sommer Volksliedern und bei einem dem Büsi vom Altersheim gewidmeten Sitztanz mitzumachen. Nach dieser heiteren Auflockerung zeigte die Jugendgruppe mit den gekonnt getanzten Schweizer Volkstänzen «s'föift Rad am Wage» und dem «Eggelsberger» ihr Können. Mit dem Abschlusslied «Alls was bruchsch uf der Wält» verabschiedete man sich und die fleissige Tänzerschlar genoss das vom Al-

tersheim spendierte Glacé und die Tranksame an einem lauschigen Schattenplatz.

Therese Hintermann

### Anmerkung der Redaktion

Beiträge über Anlässe und Auftritte von weiteren Kinder- und Jugendtanzgruppen sind immer herzlich willkommen.



### 4. September 2011

## Kinder- und Jugendtag in Leutwil

Mit rund 90 interessierten und motivierten Kindern und Jugendlichen war der Event in Leutwil wieder ein grosser Erfolg. Nach dem gemeinsamen Lied «Grüezi mitenand» und der Einteilung in die verschiedenen Altersgruppen ging es in den einzelnen Workshops so richtig los. Da wurde getanzt, gesungen, gespielt, musiziert und gebastelt. Alle waren mit Eifer dabei.

Das seit Jahren bewährte Leiterteam verstand es, alle Teilnehmenden zu begeistern und zu motivieren. Im Zentrum stand die grosse Turnhalle, die sich für die verschiedenen Spiele unter der Leitung von Pascal und Martina Vogel sehr gut eignete. Da konnten sich alle so richtig austoben. Im Singen ging es später leiser zu und her. Mit Franziska Buri liess sich eine neue engagierte Leiterin finden, die mit einfachen Volksliedern die Kinder nicht nur zum Singen, sondern auch gleichzeitig zum Bewegen

animierte. Salsa Tanzen war das Metier von Roman Vogel, der den Jugendlichen die Bewegungsabläufe aus einer anderen Volkskultur professionell vermittelte.



alle Fotos: Hedwig Steiner

Doch im Volkstanz fühlten sich wieder alle zu Hause. Da wurden von Therese Hintermann bekannte Volkstänze instruiert. Lustig zu und her ging es im Geräteraum beim Musizieren. Zuerst zaghaft dann immer mutiger nahmen die Kinder unter der Leitung von Cornelia Hintermann und Lydia Peter die verschiedenen Klanginstrumente in die Hand und liessen

diese zur Musik «De Seppel» erklingen, laut oder leise, im Takt oder auch nicht. Immer wieder neue Bastelideen bringen Christa und Karin Vogel an den Kinder- und Jugendtag mit. Tontöpfe wurden bemalt und mit Serviettensujets verziert, die später versehen mit einem Meisenknödel als «Vogelfutterhäuschen» dienen. An der Schlussvorführung zeigten die drei Altersgruppen ihr Können vor zahlreichem Publikum. Herzlichen Dank allen Kindern und Jugendlichen, dem engagierten Leiterteam und der organisierenden Trachtengruppe Leutwil.

Redaktion



### Trachtengruppe Wohlen

## 83. Generalversammlung vom 5. April 2011

An der Generalversammlung der Trachtengruppe Wohlen zog frischer Wind in den Vorstand. Vreni Appenzeller trat nach 25 Jahren als Präsidentin zurück und übergab ihr Amt an die Vizepräsidentin Manuela Fluri, welche die jüngere Generation in der Trachtengruppe vertritt.



#### Vorstand alt

vlnr: Margot Meier, Käthi Baumann, Barbara von Däniken, Vreni Appenzeller, Theres Meier, Manuela Fluri, Lilo Rösti



#### Vorstand neu

vlnr: Barbara von Däniken, Käthi Baumann, Manuela Fluri, Sonja Eichenberger, Alexandra Studer

Am Dienstag 5. April 2011 fand im Restaurant Sternen die 83. Generalversammlung der Trachtengruppe Wohlen statt. Die Präsidentin konnte 26 von den insgesamt 28 aktiven Mitgliedern begrüßen. Nach dem Begrüssungslied «**Lo d’Rose lo blüeje**» und einem feinen Nachtessen konnte zum geschäftlichen Teil übergegangen werden. Der Jahresbericht wurde verabschiedet, an welchem die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres in Erinnerung gerufen wurden. Unvergesslich waren dabei das Eidgenössische Trachtenfest in Schwyz, der Trachtenabend und das alljährliche Lotto.

Herzlich willkommen geheissen wurde die neue Dirigentin Priska Zweifel, welche seit Dezember 2010 die Singproben leitet. Eine grosse Änderung fand im Vorstand statt. Nach 25 Jahren übergab die Präsidentin Vreni Appenzeller ihr Amt an Manuela Fluri. Vreni Appenzeller war insgesamt 38 Jahre im Vorstand. Sie hat mit ihrem unermüdlichen Einsatz und Wirken die Trachtengruppe während fast vier Jahrzehnten geprägt und mitgestaltet. Als Dank für all diese Arbeit wurde sie zur Ehrenpräsidentin ernannt. Es gab noch weitere Mutationen im Vorstand: Kassierin Margot Meier trat nach 22 Jahren, Aktuarin Lilo Rösti nach 13 Jahren und Beisitzerin Theres Meier nach 14 Jahren zurück. Allen gebührt ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit zu Gunsten des Vereins. Neu in den Vorstand gewählt wurden Sonja Eichenberger und Alexandra Studer. Die Trachtengruppe freut sich auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2011, welches von verschiedenen Aktivitäten wie dem Jugendfestbeizli, dem Lotto und kleineren Auftritten geprägt sein wird. Wer Lust und Freude am schweizerischen Brauchtum hat, ist bei der Trachtengruppe Wohlen jederzeit herzlich willkommen. Geprüft wird jeweils am Dienstagabend

abwechselnd Singen und Tanzen. Interessenten können sich bei Manuela Fluri unter Telefon 056 621 19 15 melden.

Alexandra Studer



### IMPRESSUM

Nr. 2 / Oktober 2011, 22. Jahrgang  
Mitteilungsblatt des Aargauischen  
Trachtenverbandes  
[www.trachtenverband-aargau.ch](http://www.trachtenverband-aargau.ch)

Erscheint jeweils im April und Oktober  
in einer Auflage von 1550 Exemplaren.

Titelbild: Die blaue Rosette stellt die Vereine unter den Hauben der vier Regionen dar. Darüber liegt zentral der Strohhut als Dach des Verbandes. Freigemalte Blumenbordüren lassen das Logo seitlich auslaufen.

#### Redaktion und Koordination

Hedwig Steiner  
Buchenweg 8  
5036 Oberentfelden  
Tel. 062 723 06 83  
[hedwig.steiner@bluewin.ch](mailto:hedwig.steiner@bluewin.ch)

#### Layout und Druck

Albrecht Druck AG  
Hauptstrasse 7  
4564 Obergerlafingen  
Tel. 032 674 41 81  
[www.albrecht-druck.ch](http://www.albrecht-druck.ch)

Jahresabonnement zu Fr. 15.–  
Inseratekosten: Fr. 30.–

**Redaktionsschluss Frühling 2012:**  
24. Februar 2012



## Zum Gedenken an Trudi Oeschger

Wir trauern um unser langjähriges, liebenswertes Aktivmitglied und um unsere geschätzte Ehrenpräsidentin Trudi Oeschger.

Mit grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied. Dein unermüdliches und tatkräftiges Wirken für unsere Trachtengruppe und deine gelebte Kameradschaft während 54 Jahren machen dich für uns unvergesslich.

Trudi Oeschger wurde 1957 anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt Laufenburg in die Trachtengruppe aufgenommen. Seit 1957 war sie stolze Trachtenträgerin der Laufenburger Festtagstracht. Mit der Aufnahme zeigte sich Trudi als eine Frau von Taten und übernahm sofort Aufgaben in der Gruppe: 1957 bis 1958 als Revisorin; 1958 bis 1962 als Aktuarin; 1963 übernahm sie das Präsidium; 1982 bis 1985 vertrat Trudi die Trachtengruppe Laufenburg im Kantonalvorstand als Revisorin. 1988 wurde Trudi Oeschger, nach 25 Jahren Präsidium, zur Ehrenpräsidentin ernannt.

Als Präsidentin der Trachtengruppe Laufenburg pflegte sie regionale Kontakte mit Trachtengruppen, aber auch über die Landesgrenze hinweg herrschte eine freundschaftliche Beziehung. Stellvertretend für die vielen Umzüge und Vereinsausflüge seien folgende erwähnt:

### Expo 1964 in Lausanne.

Mit 14 Trachtenmitgliedern und 4 Kindern reiste die Gruppe zwei Tage an den Genfersee. Trotz ergiebigen Regenschwangen die Teilnehmer das Tanzbein bis morgens um 2.00 Uhr im Bewusstsein am Sonntag am Umzug frisch gestärkt teilzunehmen.

### Vereinsausflug anlässlich des 50-jährigen Jubiläums.

Es lockten die Tulpen in Amsterdam. Drei wunderschöne kameradschaftliche Tage genossen alle in Holland.

Eine besondere Freude erlebte Trudi mit der Kaffeestube «Maria-Theresia» im

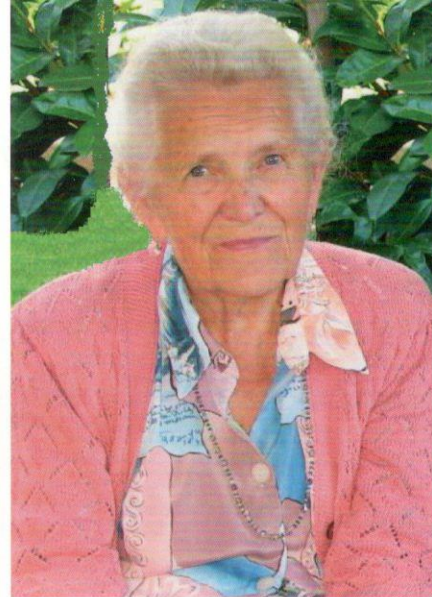
Parterresaal anlässlich des Burgfestes. Der Raum wurde mit einem wunderschönen, riesigen, von Hand angefertigten Kronleuchter, Spitzenvorhängen mit Volants, einer Galerie, Blumenampeln und Bistrobestuhlung ausgestattet. Die Trachtengruppe Laufenburg liess im Parterresaal ein Ambiente der Habsburgerzeit aufleben. Der Erfolg war der Ehrenpräsidentin gewiss.

Bis zu ihrem Tode war sie als aktives Mitglied bei vielen Anlässen unermüdlich im Einsatz, waren es regionale oder schweizerische Aktivitäten. Bei Blumen corsos und Umzügen versorgte Trudi alle Mitglieder mit Blumen aus dem eigenen Garten, arrangiert in grossen Körben.

Ihre grosse Fähigkeit im Umgang mit Nadel und Faden aber auch mit Wolle durften wir immer wieder erfahren, wenn es darum ging, an Bazaren im Altersheim, Spital oder der Mission ein Angebot bereitzuhalten. Aus ihrem grossen Stofffundus zauberte sie wunderschöne Taschen, Kissen, Kinderkleider, strickte in jeder freien Minute Socken und vieles mehr zu Gunsten der Trachtengruppenkasse.

Auch bei Einsätzen beim Kinderball an der Fasnacht, bei internationalen Narrentreffen, beim Austeilen der Verpflegung an die Umzugsteilnehmer oder beim Würstlistand engagierte sich Trudi voller Elan. Oft auch mit selbstgeschneiderten Kostümen für alle Mitglieder. Viele Tage verbrachte Trudi mit dem Nähen von Fähnli für die Dekoration an der Fasnacht im Städtli.

Trotz des hohen Alters war es für Trudi ein Muss, sich an unseren Weihnachtsmärkten zu engagieren. Eine Standbetreuung konnte sie nicht mehr übernehmen. Nichtsdestotrotz arbeitete Trudi viele Stunden mit einem Team und schälte und schälte und schnitt und schnitt harassenweise Äpfel für unsere



feinen Öpfelchüechli. Kurz vor dem Verkauf dieser Öpfelchüechli erschien dann Trudi zum Vorkosten. Dann konnte der Verkauf gestartet werden.

Der Volkstanz lag ihr stets am Herzen. Sie war begeisterte Tänzerin und besuchte zusammen mit Trachtenkolleginnen auch immer wieder Kurse für die Weiterbildung.

So schmerzte es Trudi sehr, dass die Kindervolkstanzgruppe vor einigen Jahren mangels Teilnehmer eingestellt werden musste.

Ein grosses Anliegen war Trudi die Aufarbeitung der Vereinschronik. Nach monatelanger Arbeit mit Recherchen in den Protokollen konnte sie stolz an der 80. Generalversammlung die neue Chronik 1989 bis 2009 an die Mitglieder verteilen.

Freude erfüllte sie auch an der GV 2010 bei der Aufnahme von 5 Trachtenfrauen aus Sulz. Ihr Leitsatz war: «Wir wollen Kulturträgerinnen sein und dabei althergebrachtes Volksgut und Brauchtum erhalten, die Tracht, so wie sie geschaffen wurde, in der heutigen Zeit mit Liebe und Würde tragen und sie der Nachwelt als Erbe überlassen».

Trudi, du warst eine stolze Trachtenträgerin. In Ehre und Dankbarkeit nehmen wir in der Tracht Abschied von dir. Es bleiben uns die vielen guten Erinnerungen an dich. Trudi, wir werden dich vermissen.

Silvia Blaser

3. bis 5. Juni 2011  
**Schweiz. Trachtenchorfest Lyss**

Trachtengruppe Möriken-Wildegg



Trachtengruppe Buttwil



Trachtengruppe Oftringen

Bundesrätin  
 Eveline Widmer-Schlumpf  
 am Festakt



Wo ist das Vortragslokal?



Trachtengruppe Brittnau



Trachtengruppe Muhen

Alle Fotos: OK und Hedwig Steiner



Rüebliörtli als Willkommensgruss auf die DV 2012 in Wettingen



**Chorvorträge**

Chor	Leitung	Lied	Komponist
TG Möriken-Wildegg	Vera Rudolf von Rohr	Mier grüesse euch vo Härze Dur Sunnigs im Läbe s'Grüchtli	Ruedi Bieri Paul Schreiber Ruedi Bieri
Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch	Katharina Regli	<b>Lo d'Rose lo blüeje</b> S'isch äbe e Mönsh uf Ärde	Robert Kissling Volkslied
TG Buttwil	Hanny Erni	Petuneli Heimligi Liebi Meitschi, säg, wiä isches gsy?	Heidi Stucki Volkslied R. Fellmann
TG Oftringen	Margrit Roth	Wenn d'Glogge lüete Was z' Müeti seit E nöie Tag	Marie-Theres von Gunten Hannes Fuhrer Hannes Fuhrer
TG Muhen	Marlyse Hilfiker	I dyne schöne n Ouge E schöne Troum! <b>Lo d'Rose lo blüeje</b>	Fred Kaufmann Hannes Fuhrer Robert Kissling
TG Sins und Umgebung / Sursee	Victor Loeffler	Wildi Rose s Stärndli D Jahreszyte	Robert Kissling Emil Schech Paul Schreiber
TG Brittnau	Sebastian Mory	Es frehlichs Gmiät Rote Rosen, rote Lippen, roter Wein Rosezyt	H.J. Leuthold René Carol Ernst Märki



Der Trachtenchor Seetal singt «Im Aargau sind zwöi Liebi» und ...



... die Kant. Volkstanzgruppe tanzt dazu den neuen Volkstanz «Für de Werni»!



Trachtengruppen Sins und Umgebung / Sursee

## Schweiz. Trachtenchorfest Lyss

Wunderbare Trachten prägten während drei Tagen das Bild in Lyss. Denn für einmal stand das Chorsingen im Zentrum des sehr gut organisierten Anlasses, der trotz den wenigen Regengüssen das Dorfzentrum rund um den Lyssbach in fröhliche Feststimmung verwandelte.

Unter den 63 Vereinen liessen auch 7 Trachtenchöre aus dem Aargau ihre Lieder und gesanglichen Fähigkeiten – nach eigenem Wunsch mit oder ohne Prädikat – von der Fachjury bewerten. Schon am Freitagnachmittag fanden sich die ersten Chöre vor den Vortragslokalen ein. Die Nervosität war sichtlich spürbar und legte sich erst kurz vor dem Auftritt. Still war es nun. Der Chor trug das fleissig eingeübte Lied gekonnt vor. Das Publikum applaudierte begeistert und mit zufriedener oder zumindest erleichtertem Gesichtsausdruck trat der Chor ab. Später bestand die Möglichkeit, den

Auftritt mit der Jury zu besprechen um Lob oder auch aufbauende Kritik entgegenzunehmen. Doch schon bald wurde klar, wie streng die Bewertungen der Beurteilungskriterien (Stimme, Technische Ausführung, Interpretation, Ausstrahlung) ausfielen.

Am Samstagmorgen sorgte eine Delegation des ATV an der DV der STV im grossen Festzelt mit einem kleinen Rahmenprogramm für Stimmung. Wettingen als Ort der nächsten DV vom 16./17. Juni 2012 wurde musikalisch und von Werner Vogel mit interessanten Worten zum Programmablauf vorgestellt. Der Trachtenchor Seetal, Dürrenäsch und die Ländlermusik Arwyna begleiteten die Kant. Volkstanzgruppe bei ihrem Auftritt mit dem Tanz «Für de Werni». Die Musik mit dem Titel «Aargauer Polka» stammt von Godi Wipf, welcher im dritten Teil des Stückes das bekannte Lied

«Im Aargau sind zwöi Liebi» einbaute. Die Choreographie dazu stammt von Ivan Mayor. Alle Versammlungsteilnehmer erhielten als Präsent ein kleines Rüeblitörtli und Flyer mit den wichtigsten Infos der nächsten DV.

Der Gottesdienst in der Grossen Kirche am Sonntagmorgen wurde mit viel Musik und der Tanz-Uraufführung «Gemeinsam i d'Zukunft» von Julia Brüllhardt und Andreas Marti gestaltet. Am anschliessenden Festakt hob Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, selbst Mitglied der STV und in blauer Bündner Festtags-tracht gekleidet, in ihrer Festansprache das Verbindende unter den Trachtenleuten hervor. Zum Abschluss des dreitägigen Festes freuten sich alle am farbenfrohen Umzug.

Redaktion

### Trachtengruppe Leutwil

## Trachtenreise in die Innerschweiz 28. Mai 2011

Bei prächtigem Frühlingswetter machte sich die frohgelaunte Schar Trachtenleute aus Leutwil auf ihren diesjährigen Vereinsausflug. Mit der Seetalbahn ging es Richtung Luzern und von Kriens mit der Pilatusbahn hinauf bis zur Seilbahnstation Fräkmüntegg. Bei noch recht verhangenem Himmel über dem Pilatus war nun ein Kaffeehalt zum Aufwärmen willkommen. Nach einem kurzen Marsch hinunter zum Restaurant Alpgschwänd lichteten sich die Wolken und der herrliche Ausblick auf den Vierwaldstättersee tat sich auf. Auf der mit Enzianen und Alpenrosen geschmückten Sonnenterrasse des Alprestaurants lud der bereits für uns gedeckte Familientisch zum Mittagessen ein. Wie zuhause wurde in grossen Schüsseln Salat und Äplermagronen zum Selberschöpfen bis genug, samt Apfelmus und Steak oder Bratwurst, aufgetischt.

Frisch gestärkt bestiegen wir die zum Restaurant Alpgschwänd gehörende Gondelbahn, welche alle wohlbehalten hinunter bis Brunni oberhalb Hergiswil brachte. Weiter ging es nun wieder per Pedes. Nach einem steilen Abstieg durch den Wald und entlang dem stimmungsvollen Bergbach erreichten wir das nächste Etappenziel, die Glasi Hergiswil. Trotz der reduzierten Öffnungszeiten am Samstag blieb uns etwas Zeit, sich im Glasi-Laden umzusehen. Als Highlight unseres Ausfluges hatten wir dann die Gelegenheit, selber eine Glaskugel zu blasen. Fasziniert von der Ausstellung und der Arbeit der Glasbläser am Ofen liessen es sich etliche nicht nehmen, das Glas-Labyrinth zu besuchen und anschliessend bei einem Kaffee in der Glasi-Bar am See das schöne Wetter zu geniessen.



Am späteren Nachmittag kehrten wir auf einer gemütlichen Schifffahrt zurück nach Luzern, wo der passende Zuganschluss Richtung Seetal unseren gelungenen Ausflug abrundete. Wohlbehalten und mit vielen Eindrücken von der Bergwelt, der Faszination Glas samt einer Glaskugel als bleibendes Andenken und dem Vierwaldstättersee durften wir auf einen wunderschönen Tag zurückblicken.

Therese Hintermann

## Trachtengruppe Leutwil Generalversammlung

### Neue Tanzleitung



Denise Hintermann (rechts) ist neue Tanzleiterin

Nach einem schmackhaften Essen aus der Rebstock-Küche konnte die Präsidentin Nelly Gloor 16 Anwesende, davon 5 Ehrenmitglieder, zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen. Einstimmig genehmigten die Anwesenden das letztjährige GV-Protokoll der Aktuarin Denise Hintermann. Die Präsidentin hielt Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Fünf Mitglieder konnten für fleissigen Probenbesuch belohnt werden. Die Kassierin Eliane Döbeli erläuterte die Jahresrechnung. Erfreulicherweise konnte auch in diesem Jahr eine Vermögenszunahme zur Kenntnis genommen werden. Die beiden Rechnungsrevisoren Jeannette Widmer und Huldys Teuscher attestierten der Kassierin eine einwandfreie Rechnungsführung und die Versammlung quittierte die saubere Arbeit mit einhelliger Zustimmung.

Die Tanzleiterin Therese Hintermann gab nach 13 Jahren die Tanzleitung auf eigenen Wunsch weiter. An ihre Stelle tritt vorerst ihre Tochter Denise. Da diese im Moment noch die Stelle der Aktuarin besetzt, übernimmt Therese dieses Amt in Zukunft offiziell. Die Versammlung wählte den gesamten Vorstand mit einem grossen Applaus. Therese las aus der, stellvertretend für Denise, verfassten Chronik 2010 vor. Einmal mehr hatte die Schreiberin keinen Aufwand gescheut und sämtliche Anlässe mit gekonnten Berichten noch einmal Revue passieren lassen. Die Versammlung dankte ihr mit

kräftigem Applaus für ihre immense Arbeit. Leider musste man in diesem Jahr einen Austritt zur Kenntnis nehmen. Das Tätigkeitsprogramm 2011 enthält wiederum zahlreiche Aktivitäten, welche auf der Vereinsseite der Trachtengruppe unter: [www.leutwil.ch](http://www.leutwil.ch) detailliert aufgelistet sind.

Zu ihrer grossen Überraschung wurde Therese Hintermann für ihre langjährige Tätigkeit als Tanzleiterin und gute Seele des Vereins zum Ehrenmitglied ernannt. Als Geschenk überreichte ihr die Präsidentin eine von Denise gestaltete Ehrenurkunde und ein originell gestaltetes Gutscheinebild für die Teilnahme an der Brauchtumswoche Fiesch 2012.

Die zukünftige Tanzleiterin erhielt von ihrer Vorgängerin symbolisch ein neues Paar Tanzschuhe und einen Möbius Schal, welcher helfen soll, gegen allfällige Misstöne «ein dickeres Fell» zu haben. Im Namen der Vereinsmitglieder würdigte Huldys Teuscher die grosse Arbeit der Präsidentin Nelly Gloor, welche seit drei Jahren das Vereinsschifflein geschickt steuert. Als Abschluss der Versammlung wurde das Lied «S'isch mer alles ei Ding» angestimmt. Die Präsidentin bedankte sich bei allen für den grossartigen Einsatz im vergangenen Jahr und wünschte ein erfolgreiches neues Vereinsjahr. Mit einem geselligen Lottospiel liess man den Abend ausklingen.

Therese Hintermann

## Trachtengruppe Schafisheim Zum Gedenken an Marie Fischer (1915 – 2011)

Am 18. August nahmen wir in der Kirche Staufberg Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied Marie Fischer-Frey. 1972 war sie die letzte Präsidentin der später aufgelösten Trachtengruppe Lenzburg. Bei der Gründung der Trachtengruppe Schafisheim 1973 war Marie Fischer dabei.



Viele Jahre war Marie ein treues Mitglied unserer Gruppe. Das Singen und die Trachtentänze bereiteten ihr viel Freude. Marie liebte die Geselligkeit sehr. In all den Jahren durften wir auf die eifrige und zuverlässige Mitarbeit von Marie zählen. Unzählige Kilo Kartoffeln hat sie für Rösti am Buurezmorge oder für Kartoffelsalat am Heimatabend geschält. Viel Freude bereiteten ihr auch die ein- oder zweitägigen Vereinsreisen.

Im Alter machten sich dann auch bei Marie langsam Bresten bemerkbar. Auch ohne aktiv an den Tanzproben dabei zu sein, Marie war gleichwohl voller Freude und Begeisterung bis ins hohe Alter unter uns.

Liebe Marie, du bleibst uns in guter Erinnerung. In Liebe und grosser Dankbarkeit für alles, was du uns gegeben hast. Deine Trachtengruppe Schafisheim.

Marianne Sahl

## Trachtengruppe Rothrist Trachtennacht 16. Juni 2011

Wir waren in Rüfenach  
zu einem feinen Trachtennacht.  
Doch um den Blauen Engel zu finden,  
galt es einige Hürden zu überwinden.  
Ein verirrtes Auto mit vier Frauen,  
konnte jedoch auf die Hilfe  
eines Landwirts bauen.

Ein feines Apéroplättli  
wurde uns offeriert,  
dies haben wir am Schluss  
mit zwei Liedern goutiert.

Auch von der Karte gab es  
Feines zu schmausen,  
da liessen wir uns auch von den  
wenigen Besuchern nicht grausen.

Nun endlich konnten wir  
zur Tat schreiten  
und die Trachtenpräsentation  
bestreiten.

Und zum Schluss der Präsentation,  
so zu sagen als des Bauern Lohn,  
hob unerschrocken die holde Maid,  
kurz den Rock,  
zum Bestaunen des Unterkleid.

Mit freundlichem Gruss  
Bauer, ledig, sucht...



## Trachtengruppe Rothrist

### Vereinsprobe einmal anders 18. Mai 2011

Wöchentlich findet bei uns abwechselnd eine Tanz- oder eine Chorprobe statt. Alle zusammen sehen sich selten und wenn, dann häufig nur bei Anlässen, bei denen es viel zu tun gibt und deshalb keine Zeit bleibt, sich besser kennen zu lernen oder sich gemütlich zu unterhalten. Mit einem Brauchtums- und Kennenlernabend sollte dies geändert werden. So traf sich eine bunt durchmischte Gruppe von singenden und tanzenden Mitgliedern der Trachtengruppe Rothrist im Schulhaus Winterhalten.

Zu Beginn hiess es: Platz nehmen in den Schulbänken, Arbeitsblätter ausfüllen und Rätsel lösen. Da kam sich manch eine/r

ein paar Jahre zurückversetzt vor und für mich war es einmal interessant, den Lehrer spielen zu dürfen. Zwischen den «Unterrichtsblöcken» im Schulzimmer, bei denen interessante Details über den ATV, die STV und die einzelnen Teile der Trachten gelernt wurden, gab es Spiel und Bewegung, um einander besser kennen zu lernen. Die Zeit verging wie im Flug und der Anlass wurde gemütlich mit Kaffee und Kuchen beendet.

Christoph Weber



## Trachtengruppe Muhlen

### Zum Gedenken an Margrit Weber

Margrit Weber besorgte sich von ihrer ersten AHV alles Material für eine Werktagstracht. Als gelernte Weissnäherin machte es ihr Spass, ihre Tracht selber zu nähen. Mit Stolz trug sie dieses Kleid bei den Landfrauen oder an Festtagen in der EMK. Als der Kirchenchor aufgelöst wurde, trat Margrit der Trachtengruppe bei. 13 Jahre wirkte sie bei uns voller Freude mit, trotz allmählichen Bresten. Das Gehen bereitete manchmal Sorgen oder das Atmen wenn es «obsi» ging. Über viele Jahre strickte sie Socken oder Plätzlidecken für die Tombola am Trachtenabend. Sie stellte auch Ärmelstössli auf der Strickmaschine her. Auch feine Kuchen oder Guetzi kamen aus ihrer Backstube für verschiedene Anlässe.

Das Singen in der Trachtengruppe bedeutete ihr sehr viel und sie verpasste daher beinahe keine Probe. Sie beglückte die Nachbarschaft oft mit selbstgezeigtem Gemüse, Beeren und Blumen aus ihrem grossen Garten. Sie war ein lebenswerter Mensch, der stets aufs Wohl aller bedacht war. Margrit liebte die Ge-



mütlichkeit in geselliger Vereinsrunde und schätzte die Kameradschaft sehr. Mit Gottes Hilfe schaffte sie manche Hürde bis sie am 11. Mai 2011 im 87. Altersjahr nach einem reich erfüllten Leben für immer eingeschlafen ist.

Wir verlieren in Margrit ein treues, herzengutes Mitglied und gedenken ihr mit grosser Dankbarkeit und bewahren sie in lieber Erinnerung.

Annarös Hess

## Trachtetanzlüt Chloschterdorf Muri

### Vereinsreise 13./14. August 2011

Die Organisatoren Melanie und Heby Eberli erschienen pünktlich mit dem Kleinbus. So konnte unsere zweitägige Reise beginnen. Niemand wusste wohin, alle waren gespannt. Unser erster Halt war das Strandbad Lido in Unterägeri, dort gab es Kaffee und Gipfeli. Nachher marschierten wir dem schönen See entlang nach Morgarten. Den Durst gelöscht fuhren wir mit dem Bus über den Sattel nach Seewen zum Mittagessen im Restaurant Kreuz. Ein feines Wetterprophetmenue wurde uns serviert. Natürlich durfte ein Wetterprophet nicht fehlen. So kam nach dem Essen Martin Horat von Rothenthurm vorbei und erzählte uns von seinen Beobachtungen. Er selber achtet auf die Ameisen um das zukünftige Wetter zu diagnostizieren.

Weiter ging die Fahrt nach Ober-Arth zur Destillerie Fassbind. Nach vielen Informationen und der Degustation verab-

schiedeten wir uns von Frau Walker und Heby startete den Bus zu unserem Nachtlager im Hotel Passhöhe Ibergereg. Bei herrlichem Sonnenuntergang wurde uns ein feines Nachtessen serviert. Kaffee und Dessert gab es später nach kurzer Vollmondwanderung im Bergbeizli Sonnenhütte. So ging lustig und singend ein wunderschöner Abend zu Ende.

Am nächsten Morgen – gestärkt vom reichhaltigen Zmorgebuffet – fuhren wir via Schwyz nach Zug, wo schon das Schiff auf uns wartete. Eine Rundfahrt auf dem Zugersee bei diesem schönen Wetter verbunden mit feinem Essen war einfach genial. Nachher blieb uns noch Zeit, die Altstadt Zug zu erkunden. Leider ging auch dieser Tag vorbei und mit Wehmut lenkte Heby den Bus Richtung Freiamt. Melanie und Heby, vielen Dank für diese zwei schönen Tage.

Rosi Gabriel

## Trachtetanzlüt Chloschterdorf Muri

### Offenes Tanzen 21. August 2011



Foto: Bärli Lang

Bei schönstem, heissem Wetter durfte im Klosterhof Muri getanzt werden. Nach Kaffee und Zopf spielte um elf Uhr die Ländlermusik Arwyna zum Tanz auf und unser bestbekannter Moderator Werner Vogel wusste immer genau die dazu passenden Tanzschritte. Ich selber musste staunen, wie viele Tänzer und Tänzerinnen trotz heissem Wetter mittanzten und Freude zeigten. Gestärkt nach dem Mittagessen wurde

weitergetanzt. Viele Schweisstropfen musste man in Kauf nehmen, aber der mächtige Platanenbaum spendete uns viel Schatten, dass es angenehm war.

Schnell verging die Zeit und man musste adieu sagen. Doch in ca. zwei Jahren wird es wieder heissen: «Offenes Tanzen im Klosterhof». Herzlich willkommen!

Rosi Gabriel

## Trachtengruppe Gipf-Oberfrick 60 Jahre Mitgliedschaft von Erika Schmid



Erika Schmid kann auf 60 Jahre aktive Vereinstätigkeit zurückschauen. Im Jahre 1951 trat Erika zusammen mit weiteren zehn jungen Frauen der Trachtengruppe Gipf-Oberfrick bei und wurde als 21. Mitglied an der GV aufgenommen. Von den elf damaligen neuen Mitgliedern ist nur Erika noch heute aktiv mit dabei. Während einigen Jahrzehnten hatte für sie das Tanzen erste Priorität, was sie jedoch nicht davon abhielt, sich in den letzten paar Jahren eher, aber ebenso engagiert, dem Singen zu widmen. Doch mit einem Bein steht sie immer noch dem Tanz nahe. Mangelt es dort an «Meitli oder Bueb» ist Erika gerne bereit, die Lücke zu füllen. Dank ihrer langjährigen Erfahrung kennt sie inzwischen jeden Tanz bzw. Tanzschritt aus dem «ff». Es ist kaum abzuschätzen, was Erika in den vergangenen 60 Jahren in und um die Trachtengruppe an freiwilliger Arbeit geleistet hat, und was gibt es da nicht allerlei Episoden zu erzählen. Festivitäten aller Art wie Trachtenfeste, Heimetobe, Delegiertenversammlungen, Festumzüge und und und..., immer war Erika dabei. Bei ihr hiess und heisst es nie: «Ich habe keine Zeit!»

Liebe Erika, wir danken dir herzlich für all die Jahre deiner Treue und deinem Wirken in unserer Gruppe. Wir wünschen dir gute Gesundheit und freuen uns, weiterhin mit dir für kommende Anlässe zu proben, seien es nun Lieder oder Tänze.

Margrit Naef

## Vereinsreise an den Oeschinensee 3. Juli 2011

Pünktlich um 7 Uhr fuhren wir, eine gut-gelaunte 20-köpfige Schar, in Wohlenschwil los. Nach einer ersten Stärkung mit Kaffee und Gipfeli in der Autobahn-Raststätte Münsingen freuten wir uns auf die bevorstehende Besichtigung des Tropenhauses in Frutigen. Nach der Führung, an der wir viel Wissenswertes erfuhren, blieb uns Zeit, dies oder jenes im Museum noch eingehender anzuschauen. Rosmarie und Bruno Sekinger hatten für uns eine süsse Überraschung bereitgestellt, d.h.: 2 Körbli knackige «Büschiker Chriesi»! An diesen taten wir uns mit grossem Eifer göttlich, bevor wir den Bus zur Weiterreise nach Kandersteg bestiegen.

Die neue Gondelbahn beförderte uns innert Kürze auf eine Höhe von fast 2000 Metern. In einem halbstündigen Fussmarsch gelangten wir zum Hotel Oeschinensee, wo wir ein bodenständiges Mittagessen genossen. Ein besonderer Genuss war auch die Aussicht auf den See und die umliegenden Berge, denn auf unserer Reise 2003 mit demselben Ziel war es neblig, grau und regnerisch, sodass wir weder See noch Berge zu sehen bekamen. Auch Ruedi als «Einheimischer» und Organisator der Reise war erleichtert, dass das Wetter diesmal stimmte. Er und Jeannette offerierten jedem von uns ein Dessert nach Wunsch.

Gesättigt wanderten danach die einen retour zur Bergstation der Gondelbahn, die anderen die ganze Strecke hinunter zur Talstation. Wer nicht mehr marschieren mochte, konnte vom regelmässig verkehrenden Taxi Gebrauch machen. Die Rückfahrt von Kandersteg über Spiez und Interlaken war ein weiteres Highlight. Entlang dem Thuner- und Brienzensee bewunderten wir stattliche Berner Häuser mit allen Arten von farbenprächtig geschmückten Balkonpflanzen und erreichten bald den Brünigpass. Im Restaurant Waldegg, unserem Zvierihalt, zogen es die einen vor, mit einem Coupe die Kehle zu kühlen, andere bestellten einen erfrischenden Salat, ein deftiges Sandwich oder einfach nur etwas zu trinken.

Rundum glücklich und zufrieden traten wir dann die Heimreise an. Einige wenige, wohl diejenigen die ihren täglichen Mittagsschlaf verpasst hatten, wurden schon bald vom Schlaf übermannt. Nach einem erlebnisreichen Vereinsausflug mit viel Sonnenschein kamen wir um 19 Uhr wohlbehalten wieder in Wohlenschwil an und bedankten uns bei unserem Chauffeur, Werner Völki, mit einem kräftigen Applaus für die sichere und unfallfreie Fahrt.

Margrit Zemp

## 80. Geburtstag von Trudi Rodel

Am 2. Mai 2011 machten sich einige Mitglieder der Trachtengruppe auf den Weg nach Kindhausen. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir Trudi Rodel zu ihrem 80-igsten Wiegenfeste gratulieren.

Schon von Weitem schallte uns fröhliches Lachen und Geplauder entgegen. Auf der gemütlichen Terrasse – wir kürzten natürlich über den Garten ab – wurden die Gratulanten mit herzlichem Hallo begrüsst.

Das Happy Birthday erklang in drei Sprachen. Stahlen sich nicht da und dort ein paar Freudentränen in die Augen? Alle «Rodelkinder» verwöhnten uns mit Speis und Trank. Drei Tische waren gefüllt mit köstlichen Leckereien. Zu Trinken gab es nicht nur Wasser.

Trudi freute sich so sehr, dass sie immer wieder sagte: «Ich möchte noch mindestens zweimal meinen 80-igsten Geburtstag feiern.»

Trudi, das wünschen wir uns auch. Vielen Dank an dich und deine Familie für diesen wunderschönen Tag. Deine Trachtenfrauen von Bergdietikon.

Susanna Ritz

## Heimatabend 5. Februar 2011



Viele bunte Schmetterlinge zauberten eine frühlingshaft fröhliche Stimmung in die bis zum letzten Platz besetzte Turnhalle. Liska Frey brachte die Idee ein, und so häkelte sie gleich selbst einige hundert Schmetterlinge als Saalabzeichen und Dekoration.

Der Abend wurde von der Oedeburger Holzmusik mit lüpfigen Klängen eröffnet. Die unter der Leitung von Jeannette



Kündig einstudierten Tänze führte die Trachtengruppe mit viel Lebensfreude und Eleganz auf. Gestartet wurde mit dem Tanz «Achtung, fertig, los», später folgte die «Tortenpolka», «der Nagelschmid», «dr Schangnauer», «Davids Abschied» und als Höhepunkt der «Hobby-Senn» begleitet von Florian und Seppli.

Der Auftritt der beiden Jungmusiker Florian und Seppli wurde mit Spannung erwartet. Seppli als brillanter Jodler und Löffler wurde von seinem Bruder Florian virtuos auf dem Schwyzerörgeli begleitet.

Dass Trachtentanz nicht nur für Erwachsene attraktiv ist, zeigte die Kindertanzgruppe aus Gipf-Oberfrick. Mit Begeisterung führten sie unter der Leitung von

Heidi Fahrni und Theres Schmid ihre Tänzchen vor.

Mit seinen Auftritten als «HD Läppli» und «Bärner Buurli» sorgte der Alleinunterhalter Stefan Stocker für einige Lacher.

Für das leibliche Wohl sorgte die Küchenmannschaft. Die zahlreichen Besucher wurden mit Älplermagronen, Schinken und Kartoffelsalat und einem feinen Dessert vom Kuchenbuffet verwöhnt.

Die Freude an Tanz und Musik war offensichtlich. Zu den Klängen der Oedeburger Holzmusik schwang das Publikum anschliessend noch lange das Tanzbein.

Margrith Schmid

## Trachtengruppe Laufenburg

### 50 Jahre in Laufener Tracht

Am 5 März 2011 fand die 82. Generalversammlung der Trachtengruppe Laufenburg statt und dabei konnten mehrere Jubiläen gefeiert werden. Seit 1929 besteht die Trachtengruppe Laufenburg. 50 Jahre von diesen 82 Jahren trägt Lina Reimann aus Laufenburg mit Stolz und Einsatz die Laufener Tracht. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurde sie an der Generalversammlung herzlich geehrt.

Vor den Ehrungen der langjährigen Mitglieder stand der Jahresbericht der Präsidentin Silvia Blaser im Zentrum. Die Trachtengruppe kann auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken. Höhepunkte waren dabei die Teilnahme am Eidgenössischen Trachtenfest in Schwyz und am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau.

Doch auch in Laufenburg selber waren die Trachten wiederum sehr aktiv. Neben dem Neujahrsapéro stand unter anderem der Empfang der Regierungen der Kantone Aargau und Schaffhausen und als ganz besonderes Glanzlicht der Empfang des Gesamtbundesrates auf dem Programm.

Auch die Volkstanzgruppe, die Verena

Salvisberg zusammen mit ihrem Mann leitet, durfte auf ein gutes Jahr mit regem Probenbesuch zurückblicken.

Neben den üblichen Traktanden wie dem neuen Jahresprogramm und dem Kassabericht wurden gleich mehrere langjährige Mitglieder der Trachtengruppe für ihren Einsatz und ihre Verdienste geehrt. Herausragend ist dabei sicherlich die 50-jährige Mitgliedschaft von Lina Reimann. Seit 45 Jahren in der Trachtengruppe dabei ist Trudi Fässler und auf 25 Jahre Mitgliedschaft blicken Erika Berger, Cécile Probst und Margrit Weiss zurück. Allen wurde für ihren langjährigen Einsatz gedankt.

Gerlinde Tröndle



hinten: Cécile Probst, Margrit Weiss, Trudi Fässler, Lina Reimann  
vorne: Erika Berger

## Trachtengruppe Schafisheim

Wir suchen ab 2012 eine neue

### Tanzleitung

Unser Probetag ist am Mittwochabend. Momentan sind ca. 16 Frauen in den Tanzproben. Der jetzige Tanzleiter gibt altershalber auf.

Bei Fragen gibt gerne Auskunft:

Charlotte Hofstetter  
Strossacherweg 22  
5503 Schafisheim  
062 891 94 80

## Trachtentanzlüt Chloschterdorf Muri

Ab April 2012 suchen wir eine neue

### Tanzleitung

Wer hat Lust und Zeit,  
mit uns die Tänze zu üben?  
Wir proben jeweils jeden  
Donnerstagabend in der Aula in Muri.  
Es wäre super, wenn sich jemand bei  
unserem Präsidenten Ruedi Halter,  
079 581 92 82 melden würde.

## Trachtenbörse für Fricktaler Trachten

In der Turnhalle Moos, Oberhof

### Annahme:

Freitag, 6. Januar 2012,  
von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### Verkauf:

Samstag, 7. Januar 2012,  
von 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr

### Auszahlung und Rückgabe

der nicht verkauften Artikel:  
Samstag, 7. Januar 2012  
von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Trachtenschmuck muss im Voraus durch ein  
Trachtenfachgeschäft geschätzt werden.

Verpflegung im «Trachtenkafi»

Die Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil  
freut sich auf Ihren Besuch!

Auskunft bei:  
Astrid Reimann, 062 877 13 80

## Letzter Volkstanzkurs in der Laudinella in St. Moritz 16. bis 23. August 2011

Wie schon während Jahrzehnten haben sich zahlreiche Freunde des Volkstanzens vornehmlich aus der Deutschschweiz im Engadin getroffen, um unter kundiger Leitung von Vreni und Hansjörg Huber alte und neue Tänze zu üben. Obwohl das Wetter nicht ideal war, damit auch die Wanderer hätten auf ihre Rechnung kommen können, liessen sich die Teilnehmenden die Laune nicht verdrriessen. Sie tanzten, sangen und musizierten, dass es eine Freude war. Der Kreis der Tänzerinnen und Tänzer füllte den Raum des Saales, wo nach Herzenslust geschritten, gedreht, gewippt, geschwungen und umeinander herumgewirbelt wurde. Hei, wie die Röcke flogen ...!

Die präzisen Anweisungen der verschiedenen Tanzleiterinnen und Tanzleiter, die

neben Vreni Huber verschiedene Choreographien oder besondere Tänze instruierten, versuchten die Teilnehmenden gleich zu befolgen und umzusetzen. Spass und Gelächter quittierten Fehler und Verirrungen.

Das Singen unter der Leitung von Hedy Kienast kam auch nicht zu kurz. Zuerst ein munteres Morgensingen nach dem Frühstück und am Nachmittag gab es eine Singstunde mit Volksliedern und zwei Singtänzen: «Trois jeunes filles qui ont tant dansé» und «z Lauterbach han i mei Strumpf verlore».

Für den Abschlussabend gesellten sich zum Orchester mit Godi Wipf, Hans Zahnd und Ruth Zschokke zusätzlich Musikanten auf Klarinette und Gitarren,



Foto: Ernst D. Trachsel

Vnr: Ruth Zschokke, Hans Zahnd, Godi Wipf

was den Tänzerinnen und Tänzern eine Verschnaufpause verschaffte.

Es war eine schöne Woche! Schade, dass es keine Fortsetzung zu geben scheint!

Ruth Zschokke

## Volksliedkurs in Arosa 7. bis 13. August 2011



Foto: Herbert Sahli

Schon zum neunten Mal fand im Rahmen der Musikkurswochen in Arosa ein Volksliedkurs statt, den seinerzeit Kurt Lüthi ins Leben gerufen hatte. Sicher war es in seinem Sinne, den Kurs weiterzuführen.

Ähnlich wie anlässlich der Appenberg Singwochenenden werden singfreudigen Chorsängern und Chorleitern Anregungen für neues und altes Volksliedgut gegeben. Der diesjährige Kurs mit 19 Sängern und einem Sänger stand zum zweiten Mal unter der Leitung von Herbert Sahli, Brügg. Einige Mitglieder des Trachtenchors Seetal, Dürrenäsch sowie die Kant. Singleiterin besuchen seit vielen Jahren diese lehrreiche Kurswoche.

Von den 24 in der Mappe enthaltenen Liedern haben wir gut 20 angesungen und deren 12 u.a. auch das Lied «**Lo d'Rose lo blüeje**» für das Mittagskonzert am Freitag gelernt. Bekanntes und Unbekanntes hielten sich beinahe die Waage, doch diesmal überwogen die Hochdeutschen Lieder gegenüber den Schweizerdeutschen. Besonderen Spass hatten wir am phantasievollen «Buurebüebli-Kanon» und am witzigen «Kleinen Kaktus» der Dreissigerjahre in Berlin.

Auch diese Sommerwoche enttäuschte wettermässig, doch «Singen macht Spass, Singen tut gut, Singen macht munter und Singen macht Mut...». Leider war der Abschlusstag der einzige, der mit der

legendären Arosersonne strahlend zu werden versprach, so dass sich nur eine kleine Schar in der reformierten Kirche zum Konzert einfand.

Hannelore Mörgeli eröffnete dieses Konzert auf der Zither mit dem Stück «Pajazzo» und die feinen zarten Töne klangen durch die Stille des Raumes. Neben den Liedvorträgen folgten Zwischenspiele mit Orgel (Susanne Wipf) und Klavier (Herbert Sahli) und einer Flötengruppe unterstützt durch eine Akkordeonistin. Wir haben viel gelernt und hoffen, das eine oder andere Lied in unseren Chören bekannt zu machen. Im Wanderlied «Im Frühtau zu Berge wir geh'n.....» heisst es zum Schluss: «Kommt mit und versucht es auch selbst einmal!» Ja, nächstes Jahr wird es wieder einen Volksliedkurs mit Herbert Sahli geben, wahrscheinlich aber in der letzten Juliwoche.

Ruth Zschokke



## Wildi Rose

Weisch wo die wilde Rose sind?  
Em Hägli noh, am Bächli hind,  
a jedem schöne, stille Ort,  
am ganz verlassne Wieseort.

Sie blüeje rot, sie blüeje wyss,  
die scharfe Dörn, das isch de Prys  
für säbi, wo die Andacht störe –  
will sie allei em Herrgott ghöre.

Er sälber het sie wachse loh  
und het die schönschte Farbe gnoh.  
Es lieblichs Lüüchte, zart und fyn.  
Und heimlich küsst de Sonneschyn  
die Rösli i der Einsamkeit.  
Es git nüt Schöneres wyt und breit –

und d'Mönsche chönte nume lehre.  
Die Rose müesste sich vermehre,  
wo still a ihrem Plätzli blybe  
und im Versteckte Blüeschtli trybe.

De Mönsch müesst wieder  
bescheidener wärde.  
A wilde Rose fehlts uf Ärde,  
und wäg de Dörn, die sind bestimmt  
für das do, dass si niemer nimmt!

Friedrich Walti

## Hagrösli

Gwachse wie vo Zauberhand,  
lüüchte si durs stille Land.  
Ganz em Hag noh, wild und zart,  
schänke si uf ihri Art,  
eus i allerschönschter Wys  
no en Gruess vom Paradys!

Friedrich Walti

## Ausstellung von Ansichtskarten über Schweizer Trachten

Eine Ausstellung besonderer Art ist vom 1. bis 30. September 2011 im Alterszentrum Suhrhard, Buchs zu sehen. Mit Eifer und Leidenschaft sammelt Urs Fischer alte Ansichtskarten zu verschiedenen Themen. Die bisherigen Ausstellungen weckten das Interesse vieler und nun widmet er seine 3. Ausstellung den Schweizer Trachten. Die farbigen Ansichtskarten sind vorwiegend von den Künstlern C. Liner, R. Mürger, P. Wyss, M. Robert und E. Hodel gemalt und illustrieren Trachten aus der ganzen Schweiz und sind von erstaunlicher Qualität. Ein Besuch dieser wertvollen Ausstellung während den täglichen Öffnungszeiten von 12.00 bis 17.00 Uhr lohnt sich sehr. Im Oktober ist eine Ausstellung über Albert Anker geplant.

Die ganze Sammlung «Schweizer Trachten» kann interessierten Personen zu Ausstellungszwecken zur Verfügung gestellt werden.  
Bitte melden bei [urs\\_fischer@gmx.ch](mailto:urs_fischer@gmx.ch).

«Ein Volk, das seine Vergangenheit wegwirft, verliert seine Seele», steht als Geleitwort im Bildband «Trachten im Aargau» von 1984. Dieses Buch bildet ebenfalls Teil der Ausstellung. Die Vergangenheit blüht im Altersheim wieder auf, dort wo Menschen sich generationenübergreifend treffen.

Die Redaktion



Foto: Hedwig Steiner

Aargauischer Trachtenverband

### Ausbildung für Volkstanz-Leiterinnen und Leiter 12. und 13. November 2011

**Kursbeginn:**

Samstag um 14.30 Uhr

**Kursende:**

Sonntag ca. 16.30 Uhr

**Kursort und Unterkunft:**

Tagungshaus «Rügel», Seengen

**Kursleiter:**

Werner Vogel, Kant. Volkstanzleiter

**Kleidung:**

Bequem

**Mitnehmen:**

Schreibzeug, Terminologie (falls vorhanden)

Der Kurs richtet sich an angehende und fortgeschrittene Tanzleiter/-innen sowie interessierte Volkstänzer/-innen.

**Kosten:**

CHF 150.00

Unterkunft im DZ  
mit Vollpension und Kursunterlagen

CHF 160.00

Unterkunft im EZ  
mit Vollpension und Kursunterlagen

CHF 140.00

Unterkunft in MBZ  
mit Vollpension und Kursunterlagen

**Anmeldung:**

bis 1. Oktober 2011 an:

Werner Vogel  
Kochsmattstr. 29B  
5445 Eggenwil

[werni@famvogel.ch](mailto:werni@famvogel.ch)  
056 496 69 93

## Oktober 2011

### Trachtengruppe Chilspel Surbtal

Samstag, 1. Oktober, 9.00 – 17.00 Uhr  
Winzerfestmarkt in Döttingen  
Verkauf von selbstgemachtem Bauernbrot, Zopf und Konfitüre

### Trachtengruppe Fahrwangen

Samstag, 1. Oktober, 13.30 Uhr und  
20.15 Uhr, Abendessen ab 18.30 Uhr,  
Heimatabend mit Theater in der MZH

### Trachtengruppe Bergdietikon

Samstag, 8. Oktober, 11.00 bis 16.00 Uhr  
Moschtete in Gwinden (Dorfteil von  
Bergdietikon)

### Trachtengruppe Oftringen

Freitag, 28. Oktober, ab 18.00 Uhr  
Racletteabend mit musikalischer Unterhaltung  
im Foyer der MZH Oftringen

### Volkstanzgruppe Eggenwil

Samstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr  
Nachessen ab 18.30 Uhr  
Sonntag, 30. Oktober, 14.00 Uhr  
Mittagessen ab 12.30 Uhr  
Herbstfest in der MZH mit Volkstanz-  
aufführung, Kindervolkstanzgruppe und  
Duo Betschart

### Trachtengruppe Meisterschwanden

Samstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr  
Mittwoch, 2. November, 20.00 Uhr  
Nachessen jeweils ab 19.00 Uhr  
Unterhaltungsabend mit Theater  
in der MZH

### Trachtengruppe Eiken

Sonntag, 30. Oktober, 9.30 bis 14.00 Uhr  
Buurezmorge im Kulturellen Saal in Eiken.  
Es erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot,  
Auskunft: Yvonne John, Tel. 062 871 43 67

## November 2011

### Trachtengruppe Villmergen

Samstag, 5. November, 20.00 Uhr  
Abendessen ab 18.30 Uhr, Trachten-  
abend in der MZH Dorf mit Tanzen,  
Singen, Unterhaltung mit Chörli vo de  
March. Tanz mit Oergeler vom Rossacker.  
Auskunft: Huldy Fischer, 056 622 48 16  
Keine Platzreservation

### Trachtengruppe Leutwil

Sonntag, 6. November, ab 11.00 bis  
17.00 Uhr, Jubiläums-Racletteplausch in  
der MZH Leutwil mit Handwerks-Ausstel-  
lung und Darbietungen einer Panflöten-  
gruppe der Volkshochschule Reinach  
sowie ab 14.00 Uhr Aufführung Kinder-  
und Jugendtanzgruppe Leutwil

### Trachtengruppe Oberflachs

Sonntag, 6. November, 14.00 Uhr  
Musigstubete mit div. Formationen in der  
Turnhalle Oberflachs, Volkstänze der TG  
Oberflachs begleitet vom Schwyzerörgeli-  
quartett Schenkenberg

### Aarg. Trachtenverband

Dienstag, 8. November, 20.15 Uhr,  
Präsidentenzusammenkunft in Eiken

### Trachtengruppe Sins und Umgebung

Samstag, 19. November, 20.00 Uhr  
Nachessen vor Konzertbeginn möglich  
Sonntag, 20. November, 13.30 Uhr  
30-Jahr Jubiläums-Trachteobig in der  
Turnhalle Abtwil mit Kindertanzgruppe  
und Klamottenchörli Rothenburg, kein  
Vorverkauf! Auskunft 041 787 10 20

### Trachtengruppe Merenschwand

Samstag, 19. November, 20.00 Uhr  
Sonntag, 20. November, 13.30 Uhr  
Heimatabend in der MZH  
(Dieses Jahr ohne Volkstheater)

### Volkstanzgruppe Reusstal Wohlenschwil

Samstag, 19. November, 14.00 Uhr und  
20.00 Uhr, Nachessen ab 19.00 Uhr  
Heimatabend in der Turnhalle Wohlens-  
schwil mit Theater «Keiner wie Rainer»  
Tanz nach der Abendaufführung mit der  
Huusmusig Rietiberg

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 27. November, 16.00 Uhr  
Adventsingen in Dürrenäsch

## Januar 2012

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr  
Kant. Tanzsonntag in Gipf-Oberfrick

## Februar 2012

### Trachtengruppe Oftringen

Samstag, 25. Februar, 20.00 Uhr  
Nachessen ab 18.00 Uhr, Unterhaltungs-  
abend in der MZH Oftringen, Tanzbeglei-  
tung Oberbaselbieter Ländlerkapelle

## März 2012

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 4. März, 14.00 Uhr  
7. Kant. Singsonntag in Buttwil

### Trachtengruppe Bergdietikon

Sonntag, 11. März, 9.00 bis 14.00 Uhr  
Trachtezmorge in der Turnhalle Bergdietikon

### Trachtentanzlüüt

### Chloschterdorf Muri

Samstag, 17. März, 20.00 Uhr  
10-jähriges Vereinsjubiläum, Unterhal-  
tungsabend im Festsaal mit Schwyzer-  
örgelifrönde Rast-Wiss

### Trachtengruppe Gipf-Oberfrick

Samstag, 24. März, 20.00 Uhr  
Heimetobe in der MZH mit Tanzen,  
Singen, Kindertanz, Jodlerfamilie Herger  
aus Buochs, Ländlerkapelle Echo vom  
Chuchichäschli

## Mai 2012

### Aarg. Trachtenverband

Samstag, 19. Mai, 14.00 Uhr  
Kant. Delegiertenversammlung in Muri

## Juni 2012

### Aarg. Trachtenverband

Samstag/Sonntag, 16./17. Juni  
Schweizerische Delegiertenversammlung  
in Wettingen

## September 2012

### Aarg. Trachtenverband

Sonntag, 9. September, 10.00 Uhr  
Kinder- und Jugendtag in Muhen

## November 2012

### Aarg. Trachtenverband

Dienstag, 6. November, 20.15 Uhr  
Präsidentenzusammenkunft in Brittnau